

(A)		Seite
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	759 C
	Berlesung und Genehmigung des Protokolls . .	759 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt und v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Ministerialdirektoren Wirkliche Geheime Räte Dr. Schroeder und Dr. Roscher und Geheimer Rat Elterich, Geheime Räte Kohlshütter, Dr. Otto und Dr. Krüger, Geheime Regierungsräte Dr. Jund und Dr. Morgenstern, Geheimer Finanzrat Friedrich, Geheime Bauräte Toller und Kranz und Oberbaurat Dressel.

Anwesend 36 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung 12 Uhr 5 Minuten mittags.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt Herr Rittergutsbesitzer v. Hüttner und Herr Generalleutnant v. Rospoth wegen auswärtiger Geschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein.

Den **Vortrag aus der Registrande** übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Raebler.

(Nr. 899.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den Antrag des Abgeordneten Göpfert und Genossen, die Ergreifung von Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftspolitischen Stellung Sachsens im Reiche und zur Vorbereitung des nach dem Kriege zu erwartenden Aufschwungs der Volkswirtschaft betreffend, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und steht auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 900.) Petition der Bertha Neumann in Dresden, unklaren Inhalts.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 901.) Petition des pensionierten Amtsgerichtskanzlisten D. Dettin in Leipzig-Connewitz um Erhöhung seiner Pension.

Präsident: Hier gilt dasselbe.

(Nr. 902.) Petition des Superintendenten Konsistorialrats Dr. Kölsch in Dresden, die Versorgung der Dresdner Kirchen mit Kohlen betreffend.

Präsident: An die erste Deputation.

(Nr. 903.) Schreiben des Königlichen Gesamtministeriums vom 4. September 1917 bei Übersendung eines Allerhöchsten Dekrets Nr. 50 über den Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung der Verordnung, die Jagdbarkeit der Ziemer betreffend, vom 27. Juli 1878.

Präsident: Ist gedruckt und verteilt worden und kommt an die erste Deputation.

Wir kommen zum 2. Punkt der Tagesordnung: **Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über den Antrag des Abgeordneten Göpfert und Genossen, die Ergreifung von Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftspolitischen Stellung Sachsens im Reiche und zur Vorbereitung des nach dem Kriege zu erwartenden Aufschwungs der Volkswirtschaft betreffend, sowie über die hierzu eingegangenen Petitionen. (Drucksache Nr. 317.)**

(S. M. II. R. Nr. 11 S. 266 u. Nr. 78 S. 2415 flg.)

Das Wort hat der Berichterstatter, Herr Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Erzellenz.

Berichterstatter Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Erzellenz: Am 2. Dezember 1915 ist von dem Abgeordneten Göpfert und Genossen ein Antrag in der Zweiten Kammer eingebracht worden, der folgenden Wortlaut hat:

I. Die Königliche Staatsregierung um Erwägung darüber zu ersuchen, welche Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftspolitischen Stellung Sachsens im Reiche und zur Vorbereitung des nach dem Kriege zu erwartenden Aufschwungs unserer Volkswirtschaft getroffen werden können, insbesondere ob diese Ziele dadurch erreicht werden können,

1. daß der Verkehr Sachsens nach den für sein Wirtschaftsleben wichtigen Gebieten verbessert wird,

a) durch beschleunigten Ausbau des Straßen- und Eisenbahnnetzes,

b) durch Anschluß der sächsischen Industriegebiete an das Reichswasserstraßennetz,

c) durch erhöhten Anteil Sachsens am Durchgangsverkehr im Deutschen Reich und nach Österreich-Ungarn sowie nach den neuen Interessengebieten;

2. daß der Wirkungsbereich des Reichseisenbahnamtes erweitert wird sowie

3. daß Einrichtungen getroffen werden, die dem Handelsverkehr mit dem Ausland sachverständige Information und Vertretung dauernd sichern.

II. Die Erste Kammer zu diesem Beschlusse einzuladen.